

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bomazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozulassung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 10. November 1910.

Nummer 90.

Verständigung mit den Rumänen.

Lugos, 9. November.

Im Wege eines Berliner Blattes fand eine Darstellung über den Stand der „Friedensverhandlungen“ zwischen der ungarischen Regierung und den Führern der ungarländischen Rumänen Eingang in die europäische Presse. Auch wir haben von dieser Meldung Kenntnis genommen, denn es schien von vorneherein wenig wahrscheinlich, daß die Grafen **R h u e n** und **T i ß a** die von den rumänischen Unterhändlern vorgelegten „Bedingungen“ in ihren hauptsächlichsten Punkten bereits akzeptiert hätten und daß die Verhandlungen schon demnächst mit einem günstigen Ergebnisse abgeschlossen werden können. Am Schlusse wurde versichert, daß die in den Verhandlungen eingetretene Wendung mit großer Befriedigung aufgenommen wurde, weil dadurch ein kritisches Moment beseitigt wird, welches namentlich in der auswärtigen Politik Rumäniens oft nachteilig empfunden wurde. Zum Schlusse betonte der redselige Berichterstatter noch, daß wenn diese Verständigung perfekt wird, die russenfreundliche Agitation in Rumänien jedweden Boden verlieren dürfte.

Der Abstrecher auf außenpolitisches Gebiet dünkt uns von all dem zusammengetragenen Beiwerk als dasjenige, welches am wenigsten ernst zu nehmen ist. Offen gestanden, vom Gesichtspunkte der auswärtigen Politik hat die Frage

der nationalistischen Wühlereien in Ungarn längst jede Bedeutung eingebüßt. Wenn ein seriöser ungarischer Politiker der sogenannten rumänischen Frage heutzutage näher tritt, so hat er ausschließlich die Interessen des einheitlichen Aufbaues der Kultur, des Unterrichtswesens und die Grundlagen des sozialen Friedens im Auge. Nach den diesbezüglichen Erklärungen des Grafen **R h u e n** und des Grafen **T i ß a**, die beim Beginn der neuen politischen Aera abgegeben wurden, steht diese Frage in voller Klarheit vor den Augen aller.

Von gut unterrichteter Seite wird nun, das Wesen der Sache betreffend, versichert, daß die Verhandlungen keineswegs soweit gediehen sind, wie dies behauptet wird. Es kann also auch davon nicht die Rede sein, daß die Grafen **R h u e n** und **T i ß a** das Programm der Verständigung bereits akzeptiert hätten. Die richtigstellende Mitteilung läßt sogar durchblicken, daß die Verhandlungen zurzeit überhaupt stagnieren und zwar, wie es scheint, aus dem Grunde, weil die rumänischen Vertrauensmänner sich auf den Standpunkt des Verhandeln von Macht zu Macht gestellt haben, was naturgemäß eine Stockung, wenn nicht einen Abbruch der weiteren Schritte zur Folge haben müßte. Es wäre aufrichtig zu beklagen, wenn es sich herausstellen würde, daß selbst die Gemäßigteren unter den rumänischen Führern die Grundzüge der obschwebenden Frage so falsch auffassen und durch irrtümliche Prämissen zu einer Stellungnahme gelangen, die

den maßgebenden Kreisen eine weitere Behandlung der angeregten Lösungsmodalitäten unmöglich macht. Es bedarf wohl nur eines einfachen Hinweises auf die siebenbürgischen Sachsen, um sich darüber zu wundern, daß sich aus der Mitte der ungarländischen Rumänen bisher kein Wortführer fand, der die erforderliche Klugheit die entsprechende Autorität und die gleichfalls nötige Energie besäße, um seine Konationalen auf den richtigen Weg zu lenken, der zur Verständigung und zum Frieden führt.

Tagessneigkeiten.

Hochzeitsfest. Sonntag nachmittags fand in der hiesigen Synagoge die Trauung des Oberbeamten der Karansebeser Sparkassa **Norbert Fischer** mit dem liebreizenden Fräulein **Margit Wassermann** statt und gestaltete sich der Trauungsakt zu einer imposanten Feier, an welcher sich außer den vielen Verwandten ein überaus zahlreiches Publikum beteiligte. Als Beistände fungierten der Redakteur der „Temesvarer Zeitung“ **Romulus Kacsér** und **Rafael Weiß**. Kranzelpaare waren: Herr **Ernö Klein** mit Fräulein **Gisella Wassermann** und **H. Albert Spiegel** mit Fräulein **Böske Kohán**. Die Karansebeser Sparkassa war durch eine Deputation vertreten. Oberrabbiner **Dr. Em. Lenke** richtete an das Brautpaar eine inhaltsreiche und schwingvolle Ansprache und der Tempelchor sang unter Leitung des Oberkantors **Josef Bruder** die üblichen Gesänge mit meisterhafter Präzision. Nach der Zeremonie fand im Hotel König v. Ungarn die Gratulation und hierauf ein sehr gemütliches Hochzeitsfest statt, das bis in die Morgenstunden währte.

Az orvosi kar által ajánlva.

Gümőkór (tüdőbajok), légzőszervi bántalmak, számarköhögés, influenzánál.

Ki használjon Sirolint?

1. A ki hosszú időn keresztül köhögés-bántalmában szenved.
2. Mindazon, kik géghurutban szenvednek. Sirolin „Roche“ által rövid időn belül meggyógyulnak.
3. Asztmában szenvedők már rövid használat után lényeges könnyebbülést éreznek.
4. Skrofulás, mirigyduzzadákos, szem- és orrhurutos gyermekoknek rendkívül fontos szer a Sirolin. A táplálkozást nagyban elősegíti.

Csak eredeti csomagolású SIROLIN „Roche“-t kérjünk és pótszereket határozottan utasítsunk vissza.

F. HOFFMANN-LA ROCHE & Co.,
Basel (Svájc). — Grenzach (Németország).

Sirolin

„Roche“

kapható minden gyógyszer-tárban.
Ara üvegenként 4 korona.

Außerordentliche Generalversammlung

Die Repräsentanz der Stadt Lugos hält Donnerstag den 10. November 1910 um 3 Uhr nachmittags eine außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Verkündigung oberbehördlicher Entscheidungen. 2. Magistratsmeldung in der Kaufangelegenheit des Wirtshauses „zur blauen Donau“. 3. Gesuch des Vereins „Lugosi Dal-és zeneegylet“ um städt. Unterstützung seines fülharmonischen Orchesters. 4. Vorschlag in Betreff über die städt. Lieferungen für das Jahr 1911 eingereichten Anträge. 5. Antrag über Anschaffen von Wäsche für das städt. Spital. 6. Vorschlag betreffend des Wiederaufbaues der kleinen Brücke. 7. Antrag betreffend der Restauration „König v. Ungarn“. 8. Proposition über Anschaffen neuer Defen für das städt. Theater. 9. Vorschlag über Nachtragskredit für Deckung der Bedürfnisse des Armenfonds. 10. Abschreibung uneinbringlicher Forderungen. 11. Vorschlag Betreff Taufen neuer Gassen. 12. Appellation des gewissen städt. Polizisten M. Simeon in Angelegenheit seiner Abfertigung.

Todesfall. Am 5. d. M. verschied hier Frau Therese Klein nach langem, schweren Leiden im 76 Lebensjahre, nach 57jähriger glücklicher Ehe. Frau Therese Klein, die Gattin des Güteragenten Heimann Klein. Ihren Tod beweinen außer dem gebeugten Gatten 5 Kinder: Witwe Gisella Klein, Frau Rosa Nagel, Malvine Klein verheiratete Ruderschmidt, Julius und Karl Klein, außerdem zahlreiche Enkel und Urenkel. Die irdischen Ueberreste der Verbliebenen wurden Montag den 7. d. M. unter großer Beteiligung am ihr. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet. Bei der Bahre hielt Oberrabbiner Dr. Lenke eine ergreifende Trauerrede.

Außerordentliche Generalversammlung

der Volksbank. Die Lugoser Volksbank hielt Sonntag vormittags um 11 Uhr in den Lokalitäten des Institutes unter Vorsitz des Direktionspräsidenten k. Rat Franz Suttag eine außerordentliche Generalversammlung, deren einzige Tagesordnung die Besetzung der 3 erledigten Aufsichtsratsstellen bildete. Es wurden mit Akklamation in den Aufsichtsrat die Herren Ignaz Fischer, Ernő Hirsch und Dr. Josef Görner gewählt, worauf die Versammlung durch den Vorsitzenden unter Gienrufen auf die Neugewählten geschlossen wurde.

Aus dem Südungarischen Theater-

verbände. Der Südungarische Theaterdistrikt scheint in finanzieller Hinsicht ein recht lukratives Terrain zu sein, denn jetzt, da Direktor Polgar uns verläßt und sein neues Musemheim in Bozsony bezieht, entspann sich um die Erwerbung seines Erbes ein vehementer Wettbewerb. Dem Distrikte gehören bekanntlich 6 Städte an: Lugos, Nagybecskerek, Nagykiskinda, Zombor, Bersece und Feher-templom, welche je 3-4 Delegierte in das Nagybecskereker Zentral-Komitee entsenden. Jede Stadt hat natürlich ihre besonderen Wünsche und Spezialinteressen und dürfte es ein schweres Stück Arbeit werden, diese Wünsche und Interessen in allgemein befriedigender Weise zu berücksichtigen. Um den Distrikt hat eine ganze Serie von Bewerbern den Kampf aufgenommen; und zwar Mik. Tihanyi, das illustre Mitglied des Bigbintahaz, Karl Marffy, der Oberregisseur des Györrer Theaters, welcher Letztere sich alliiert haben sollen, Dr. Bela Patk, Direktorstellvert. des Bozsonyer Theaters, Dr. F. Farkas, gewesener Direktor des Szabadkaer Theaters, welchen besonders Zombor propagiert, ferner Koloman Horvath, Mitglied der Bilahy-

schen Gesellschaft und Alexander Kremer, gewesener Komiker des Szegeder Theaters. Das Komitee wird ein schweres Stück Arbeit haben, von den vielen Kompetenten den richtigen herauszufinden.

Vorlesungen im Arbeitergymnasium.

Der hies. Soziologische Verein beabsichtigt ein Arbeitergymnasium zu gründen, um durch Abhaltung von populären wissenschaftlichen Vorträgen unserer Arbeiterschaft Gelegenheit zur Fortbildung zu geben. Diese äußerst wünschenswerte Institution soll schon im nächsten Monat ihre Wirksamkeit beginnen und werden wir das Programm demnächst veröffentlichen.

Besitzwechsel. Das in der Stf. Stefansgasse befindliche Haus des Julius Holzner ist um den Kaufpreis von 18.000 Kronen in Besitz des Salomon Spitzer übergegangen.

Ertrunken. Der Kriesovaer Einwohner Lazar Viriescu wollte Dienstag auf dem Rücken einer Kuh über einen Bach reiten, fiel aber dabei ins Wasser und ertrank.

Vollversammlungen des Meisterschutzvereines. Im Meisterschutzverein finden am ersten Sonntag eines jeden Monats Vollversammlungen statt, in welchen eventuelle Klagen und Beschwerden seitens der Mitglieder vorgebracht werden können.

Verstobene Tanzunterhaltung. Die für den 12. November geplante Tanzunterhaltung der Komitatsbeamten ist eingetretener Hindernisse halber auf den 26. November verschoben worden.

Warenhaus Brüder Klein. In unserer vorigen Nummer lenkten wir die Aufmerksamkeit unseres g. Lesepublikums auf eine Sehenswürdigkeit unserer Stadt, nämlich auf das an der Ecke des Palais Vertes befindliche große, moderne Warenhaus der Brüder Klein, wo die parabolisch gebogenen Schaufensterscheiben eine Attraktion ersten Ranges bilden. Aus versehen blieb in unserer vorigen Notiz der Name der Firmainhaber aus, was wir somit jetzt mit dem Bemerkten nachholen, daß im benannten Warenhause, dessen Teppichabteilung nach großstädtischen Muster eingerichtet ist, zur Wintersaison die feinsten und modernsten Damen-Mode-Stoffe in riesiger Auswahl am Lager sind.

Aus der Resiczaer Repräsentanz. Die Gemeinderepräsentanz von Resicza hielt am 29. v. M. unter Vorsitz des von seiner Erholungsreise zurückgekehrten Gemeindevorstandes Josef Schneider, welcher sich um den Aufschwung der Gemeinde unerwünschte Dienste erwirbt eine Sitzung. Mit welcher Sorgfalt und Hingebung der allverehrte Gemeindevorstand Josef Schneider für das Wohl der Gemeinde bemüht ist, geht aus dem erfreulichen Umstande hervor, daß die Kommunalsteuern von 62% auf 50% reduziert werden konnten. Das Budget der Gemeinde beziffert sich mit 107.702 Kronen, welche mit 50% der direkten Staatssteuern ihre Deckung finden.

Staatliche Begünstigung. Der Handelsminister hat mit Zustimmung des Finanzministers der Karansebeser Leistenfabrik-M. & G. F. Stadtmüller & Comp. die auf dem Gesetzartikel III. vom Jahre 1907 basirenden staatlichen Begünstigungen auf die Dauer von 5 Jahren gewährt.

Tanzprüfung im Kloster. Sonntag nachmittags hat im Kloster die Prüfung der Schülerinnen der Tanzlehrerin Frau Jolan Dlett stattgefunden. Die Prüfung brachte wieder für die bewährte Methode der beliebten Tanzlehrerin einen glänzenden Beweis, denn die kleinen Böglinge leisteten in der edlen Kunst Terpsichorens wahrlich Stau-

nenswertes und das zahlreiche Publikum gab seiner Zufriedenheit wiederholt Ausdruck.

Doppelte Feier. Das Nemetsbogsaner Honveddenkmal-Komitee hat im Vereine mit dem Kuratorium der Staats-Elementarschule zu der am 13. November zu veranstaltenden Doppelfeier gemeinsame Einladungen ergehen lassen. Am erwähnten Tage wird nämlich die feierliche Enthüllung des Honveddenkmals wie des neuen Gebäudes der Nemetsbogsaner Staatschule stattfinden. Das Programm ist folgendes: Halb 9 Uhr Vormittags Begrüßung des Obergespanns Dr. Joltan v. Medve und der übrigen Festgäste. — 9 Uhr Vormittags Festgottesdienst in der röm.-kath. Pfarrkirche. — Halb 10 Uhr Weihe der neuen Staatschule. Hier hält die Festrede kön. Schulinspektor Michael Papp. In Vertretung des Kultus- und Unterrichtsministers wohnt Obergespan Herr Dr. Joltan v. Medve der Feier bei. — Halb 11 Uhr Festzug zum neuen Honveddenkmal. Hier angelangt hält die Eröffnungsrede der Präses des Denkmals-Komitees Oberstuhlrichter Julius Hufarek. Hierauf folgt die Festrede, gehalten vom Reichstagsabgeordneten Dr. Elemer v. Jakabffy. Hernach Enthüllung des Denkmals, während der Gesangsverein den „Hymnus“ singen wird. Nach der Enthüllung wird der Resiczaer Ingenieur Josef Czentner eine vom Resiczaer Bürgerschul-Direktor Ernst Speidl direkt für diesen Anlaß geschriebene Fest-De deklamieren. — Diesem folgt die Verlesung der kurzgefaßten Geschichte der Entstehung des neuen Denkmals. — Hierauf Uebergabe des Denkmals durch den Mitpräses des Denkmals-Komitees Dr. Kornel Petricu an die Gemeinde Nemetsbogsan resp. an deren Vertreter Kreisnotär Stefan Falböck. — Diesem folgt die Bekränzung des Denkmals. Kränze werden niederlegen: Das Komitats-Munizipium, das Denkmals-Komitee, die Damen Nemetsbogsans, das Publikum von Resiczaanya — zu welchem Behufe eine Monstre-Deputation in Nemetsbogsan eintrifft, — der Nemetsbogsaner Kasinoverein, die Nemetsbogsaner ihr. Gemeinde, der Dognacskaer Kasinoverein, die Nemetsbogsaner Gewerkecorporation, die Nemetsbogsaner Staatschule, die dortige Jugend, u. v. M. Mit der Absingung des „Szozat“ erreicht die Enthüllungsfest ihr Ende. — Hierauf begibt sich der Festzug nach dem röm.-kath. Friedhof, wo Pfarrer Joltan v. Prileky die Weihe des Denksteines auf dem gemeinsamen Grabe der 1848-er gefallenen Honveds in Begleitung einer Festrede vornehmen wird.

Reform des Zonentarifes. In letzterer Zeit wurde die Nachricht kolportiert, daß die Direktion der ung. Staatsbahnen eine Reform des Zonentarifes plant, dergemäß die Fahrpreise erhöht würden. Unseren Informationen gemäß befaßt man sich bei der Direktion der ung. Staatsbahnen tatsächlich mit dem Projekte eine Erhöhung der Fahrpreise dem Handelsminister in Vorschlag zu bringen. Es wurden mehrere Pläne der Reform ausgearbeitet, doch basiert jeder auf der Erhöhung der Fahrpreise. Besonders interessant sind 2 Pläne; der eine beabsichtigt die Zahl der Zonen von 16 auf 32 zu erhöhen, der andere aber die gänzliche Auflassung des Zonentarifes. Der Direktionspräses Joh. Marx hat bisher noch nicht entschieden, welchen Plan er dem Ministerium in Vorschlag bringen wird.

Proviandartikel-Ankauf. Die Temesvarer Handels und Gewerkeammer bringt den Interessenten zur Kenntniß, daß das k. u. k. Marineproviandamt in Pola beabsichtigt nachbezeichnete Proviandartikel nach kaufmännischer Usance anzukaufen, und zwar: Zucker, Fischen, Zwiebel, Erdäpfel, Wein etc. Die

Verkaufsanträge sind längstens bis 30. November 1910 an das k. u. k. Marine Proviantamt in Pola einzusenden. Die näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme im Sekretariat der Kammer.

Totale Mondfinsternis. Am 16. November wird eine totale Mondfinsternis in Europa, Afrika, West-Asien, und Ost-Amerika sichtbar sein. Die Verfinsternung beginnt um viertel 12 Uhr Nachts, die totale Finsternis tritt um dreiviertel 1 Uhr ein endet um dreiviertel 2 Uhr. Um dreiviertel 3 Uhr tritt der Mond ganz aus dem Schattenbereich der Erde.

Pflichtlicher Tod. In dem Wirtshaus des Johan Helfer auf der Dlosagerstraße stürzte der Gavosbiaer Landmann Alim Floré während des Brantweintrinkens zusammen und blieb sofort tot. Sein Leichnam wurde in die Totenkammer des gr.-or. Friedhofes überführt. — Am 9. d. M. stürzte der zur Honved-Brigade zugeteilte Honved Haralam Klipics zusammen und starb eines plötzlichen Todes. Sein Leichnam wurde ebenfalls in die Leichenkammer des gr.-or. Friedhofes überführt und wird daselbst behufs Feststellung der Todesursache sezirt.

Verhafteter Mörder. Peter Dragomir, welcher in Bena einen Mord verübte, wurde von dort flüchtig und kam nach Lugos, wo er von der Polizei verhaftet wurde.

Lieferung von Eisenbahnschwellen. Die Temesvarer Handels und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntniß, daß die Direktion der kön. serbischen Staatsbahnen in Belgrad behufs Lieferung von Schwellen aus Holzern am 14. November l. J. eine Offertlicitation abhalten wird. Die näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme im Sekretariat der Kammer.

Entgleisung einer Eisenbahnlokomotive. Vorgestern Früh gegen 1/2 5 Uhr entgleiste zwischen den Stationen Temesrelas-Temesvremete auf der Temesvar-Orsovaer Bahnstrecke die Lokomotive des Lastzuges Nr. 852. Die Entgleisung hatte bloß eine kleine Verkehrsstörung zur Folge. Vom Personal des Zuges hatte Niemand Schaden genommen.

Erhöhung der Personentarife der ungarischen Staatsbahnen. Der Handelsminister erteilte schon vor längerer Zeit der Direktion der ungarischen Staatsbahnen den Auftrag, der Frage einer Erhöhung der Personentarife und der Neueinteilung der Zonen näherzutreten. Die Direktion der ungarischen Staatsbahnen, die im Laufe des letzten Jahrzehnts diese Frage schon wiederholt zum Gegenstand des Studiums gemacht und hierüber verschiedene Elaborate ausgearbeitet hat, ist dem Auftrage des Handelsministers in den jüngsten Tagen nachgekommen. Was über die Einzelheiten dieses Vorschlages verlautete, kann mit aller Sicherheit in den Bereich der Combinationen verwiesen werden. Noch viel weniger kann behauptet werden, daß in dieser Frage eine Entscheidung getroffen worden wäre. Die Erhöhung der Personentarife und die damit zusammenhängende Neueinteilung der Fahrtzonen greift so tief in das soziale Getriebe ein, daß jede Aenderung in diesem Belange die gründlichste Erwägung heischt. Die Finanzlage des Staates aber verweist die Regierung darauf, alle zulässigen Mittel in Bewegung zu setzen, um die Einnahmen des Staates zu erhöhen. Ohne Rücksicht auf die offenbar beabsichtigte Erhöhung der Personentarife wurden bekanntlich die Einnahmen der ungarischen Staatsbahnen für das nächstjährige Budget, bloß auf Grund der natürlichen Entwicklung des Verkehrs, um nahezu 45 Millionen höher veranschlagt.

Mit der grössten Hochachtung erlaube ich mir den P. T. Publikum höfl. anzuzeigen, dass ich das

Hotel, Kaffeehaus u. Restaurant König v. Ungarn

übernommen habe.

Mein grösstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, mir stets die vollkommenste Zufriedenheit zu erwerben.

Desider Rados.

Eine gute gehende Weiß- u. Schwarzbäckerei

alter Posten, seit 20 Jahren bestehend, an einer Landstrasse mit regem Verkehr gelegen, ist wegen Abreise mit Beibehaltung sämtlicher Kunden

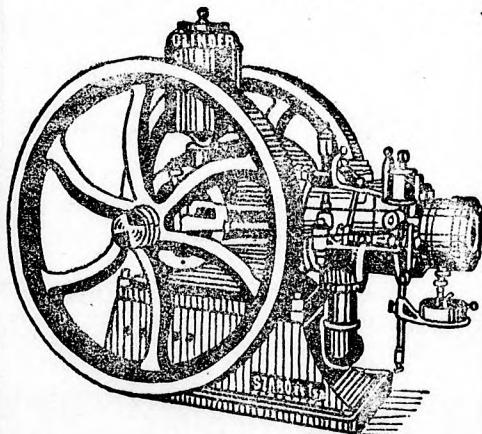
zu verkaufen.

Näheres zu erfragen in der Administration dieses Blattes.

Szabó & Co.

jetzt: Budapest, V., Báthory-utca 22.
Früher Gyár-utca.

Preiskurant gratis. Original schwedische
ÖLINDER PATENT.
ROHÖLMOTOR



Patent. Ölinder-Rohölmotore
sind nur durch uns zu beziehen. Weitgehendste Garantie. — Korrespondenz bitten wir nicht in die Gyár-utca, sondern Báthory-utca 22 zu adressieren.

Nr. 6904—910.

Kundmachung.

Die Lugoser Bezirks-Arbeiter-Versicherungs-Kasse hat ihr gegenwärtiges Amtlokal von 7. November l. J. an aus dem reformierten Zinspalais in die im Stock gelegene Lokalitäten des ehemaligen Petz'schen Hauses, gegenwärtig Eigentum der Krassóer Sparkassa (gewesene Wohnung des Herrn Adv. Dr. Haus, Königsgasse 1) verlegt, wovon hiemit sämtliche Kassa-Interessenten verständigt werden.

Lugos, 3. November 1910.

Das Präsidium.

Für Feinschmecker eines vorzüglichen Kaffees

bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis, dass in meinem eigenem Betriebe

eine vierfache Mischung
feinster Kaffeesorten dreimal
wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll

GEORG RAIKOVITS Delikateffenhandlung
Lugos, Eötvöster.

JOSEF BÖHM

Tapezierer und Dekorateur, LUGOS.

Übersiedlungsanzeige.

Beehre mich dem g. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, dass ich meine bedeutend vergrößerte Werkstätte, um meine Kunden promptest bedienen zu können, ab 1. November

ins Gáspári'sche Palais

verlegte.

Übernehme jede in dieses Fach schlagende Arbeiten, wie auch

Billiardmontirung, Tapetenarbeit, Übersiedlungen und Möbelverpackungen.

Dem Wohlwollen des g. Publikums mich bestens empfehlend, hochachtungsvoll

Josef Böhm

Tapezierer und Dekorateur.

RISKIEREN SIE

AUF EINE KARTE

5 HELLER Marke

und GEWINNEN SIE

am 27. 1 MILLION KRONEN

Dezember wenn Sie bei uns bestellen

1 St. Convertiertes Hypothekenlos

zu 40 Monatsraten á K. 5.10

" 34 " " " 5.80

" 25 " " " 7.30

Dieses Los hat jährlich 6 Ziehungen mit K. 1 Million, 500,000, 300,000 Haupt- und zahlreichen grossen Nebentreffern und muss jedes Los unbedingt gewinnen, zumindest den kleinsten Treffer im Werte von K 190. — Jeder Treffergewinn gebührt dem Käufer voll bereits nach Einzahlung der ersten Rate. Wird also die erste Rate per Postanweisung oder in Briefmarken an uns geschickt, erhält der Käufer sofort die Verkaufsurkunde mit der Nummer seines Loses und mit sofortigen Spielrecht. — Die Einzahlung der übrigen Raten ist bei jedem Postamt portofrei, da wir entsprechende Posterslagscheine mitsenden. Das Originallos kann nach Auszahlung der Raten jederzeit auch früher behoben werden.

Verlosungsanzeige senden wir monatlich gratis. Wer die ersten zwei Raten auf einmal sendet, dem wird die dritte nachgelassen, worüber wir Quittung überweisen. Unsere Preise sind unter behördlicher Controlle gesetzmässig festgesetzt. Verkäufer werden überall engagirt.

Ungarische Mercur Bank A.-G., Budapest
V., Franz Josefsplatz 5. (Gresham-Palais.)

Größte Seilerei Südungarns

Joanovics JánosAlle Sorten Hanfseile, Drahtseile, Schnüre, Bindfaden.
Auflegen und Kürzen von Hanstransmissions-Seilen.**LUGOS** Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.**Hanf-, Werk- u. Ökonomie-
Seilerwaren:**Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder,
Ochsenstricke, Halfter, Stränge,
Hängematten, Fischernetze, Pferde-
netze etc.Webegarn, Hanf- u. Jutegurten,
Hanfschläuche, Jute (Pack), Ge-
webe, Säcke aus Hanf, Leinen
und Jute, wasserdichte Plachen,
Peitschen, Kotzen und Peitschen-
stöcke etc. etc.**Bestellungen nach auswärts
promt.****Erklärung.**Wie sehr der Umstand zur allgemeinen
Kenntnis des Publikums dient dass bei
drohender**Cholera Epidemie**Gefahr nebst der Reinlichkeit das beste
Präservativmittel der**Esterházy Cognac**ist, beweist dessen außerordentlicher Consum.
Es ist amtlich, notariell bestätigt, daß
die Esterházy Cognacfabrik zwei Egrad'sche
Brennapparate besitzt deren Produktions-
fähigkeit**1,752.000 Liter Wein**beträgt. Diese Riesenziffer ist der beste Be-
weis dafür, daß das Publikum es weiß,
womit es sich**gegen die Cholera**zu schützen hat. Dies ist die Erklärung für
den außerordentlich grossen Consum.**FRANZÖSISCHER COGNAC**überall zu haben, — Zentralbureau:
Budapest, V., Csáky-utca Nr. 14.**Geschäftseröffnung.**Beehre mich dem hochgeehrten Publikum
höflichst zur Kenntnis zu bringen, daß ich
meine reichlichst assortierte**Glas- u. Porzellan-
handlung**

in Lugos, im Hause

Széchenyigasse Nr. 11vis-à-vis dem Atelier Naschitz am 1. August
eröffnete. Meine langjährige Tätigkeit am hies.
Platz bietet für prompte, solide Bedienung
meiner g. Kunden volle Garantie und werde
ich bestrebt sein mir die vollste Zufriedenheit
und das geschätzte Vertrauen zu erwerben.

Hochachtungsvoll

HECKER GABOR
Kaufmanns Nachfolger.**Telefon 224.****Auffallend billige Preise!**Wer es noch nicht weiß, dem sage ich es gleich
das man trotz der allgemein herrschenden Teuerung
zu fabelhaft billigen, ohne Konkurrenz dastehenden Preisen
die allerneuesten Damen-Modestoffe, Blousen - Seide und
Samme, Leinwände, Herren- und Damenwäsche, Kravatten,
sowie sämtl. Herren- und Damenschneider-Zugehöre, Kurz-
waren und Aufputz-Artikel im**Warenhaus Brauch Ferenc**

erhältlich sind. Palais „Poporul“

Ein Probeinkauf macht Sie zur ständigen Kunde.

Telefon Nr. 255.

Telefon Nr. 255.

Im Menschenleben

knüpfen sich immer angenehme Erinnerungen an eine künstlerische

FOTOGRAPHIE.Sie bildet zu den heiligen Weihnachtsfeiertagen das freudebringendste
Geschenke jeder Familie, speziell wenn sie aus**Ervin Karger's Kunstanstalt**

Lugos, Kirchengasse, im Gebäude des Kaffé «Royal»

stammt, wo man die

unübertreffbarsten, naturgetreuen Fotografien zu den billigsten Preisen
erhält.Um eine rechtzeitige Lieferung nicht zu beeinträchtigen,
ist es angezeigt, mein Atelier je früher aufzusuchen.**Im eigenen Interesse**Ist es Jedermann zu wissen, daß zur Herbstsaison in dem
Mode-, Manufaktur- und Kurzwarengeschäfte des**KLEIN SAMUEL, LUGOS**

Isabella-Platz, Patzl'sches Haus.

Neben dem Stadthause

in sämtlichen Artikeln die neuesten Dessins angelangt sind.
U. zw. Stoffe, Barchende, Flanelle, Leinwände, Zephire,
Tischzeuge, Wattdecken, Herrenwäsche, Cravatten, englische
Herrenschafwollstoffe etc.

Auf Wunsch werden Müllerer ins Haus gelendet.

Solide Bedienung!

Billige Preise!